

Kreiselternerat Chemnitz, Arbeitsgruppe Grundschulen
Jonas Lange, Agricolastr. 73, 09112 Chemnitz
Kreiselternerat Chemnitz, Arbeitsgruppe Mittelschulen
Andreas Petzoldt, Schiersandstr. 34, 09116 Chemnitz

Arbeitsgruppe Grundschulen
Arbeitsgruppe Mittelschulen
Telefon: 0173-5614855 (Hr. Jonas Lange)
0371-365163 (Hr. Andreas Petzoldt)

Fax: 0371-5380877

email: jonas.lange@ker-c.de,
andreas.petzoldt@ker-c.de

Pressemitteilung der Arbeitsgruppen Grundschulen und Mittelschulen

Chemnitz, den 15.05.2004

Wird eine Klassenbildung im Jahr 2004 an der Mittelschule Altendorf künstlich zum Zwecke der Schulschließung verhindert?

**Wird die gesetzlich verankerte Schulwahl der Eltern in unserer Stadt eingehalten?
Klärung der Klassenbildung in den Mittelschulen gefordert!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Gesprächen des Vorstands des Kreiselternerates Chemnitz (KER-C) mit dem Regionalschulamt Chemnitz und Vertretern der Stadt Chemnitz am 11. bzw. 12. Mai 2004 sehen die Vertreter der Arbeitsgruppen Grundschulen und Mittelschulen den dringendsten Klärungsbedarf zur Klassenbildung der Mittelschulen in diesem Jahr!

In jedem Jahr stellt sich für Schüler, Eltern und Schulen erneut die bange Frage, welche Schule besucht werden darf oder auch muß. Die Eltern melden ihre Kinder an der Wunschschule an und geben für den Fall, daß zu viele Anmeldungen eingehen, eine zweite Schule als Ausweichmöglichkeit an. Laut Schulgesetz müssen die Behörden den Elternwunsch bei der Aufteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Schulen beachten.

Gleichzeitig muß aber auch sichergestellt werden, daß nicht wie in den derzeitigen geburtenschwachen Jahrgängen Schulen in Schließungsgefahr kommen, weil zwei Jahre nacheinander die geforderten Schülerzahlen nicht erreicht werden. Dies ist besonders problematisch in Jahren wie diesem, wo nur halb so viele Schüler die Grundschulen verlassen wie eingeschult werden. Man muß also im Hinblick auf die bereits jetzt in den Kindergärten sichtbaren kommenden Klassenstärken die Schüler umsichtig auf die Schulen der Stadt verteilen. Sonst würden Schulen geschlossen, die später wieder gebraucht werden.

In den vergangenen Jahren, zumindest seit die Eltern mit dem **Bürgerbegehren** eine kinderfreundliche Schulnetzplanung einforderten, funktionierte dies in der Stadt Chemnitz ganz gut. Die Verantwortlichen aus Schulaufsicht, Stadtverwaltung und Elternvertretung besprachen gemeinsam die anstehenden Aufteilungsmöglichkeiten der Schüler und setzten sich so für die Anliegen der Schüler und Eltern, aber auch im Sinne einer vernünftigen Auslastung des Schulnetzes ein.

Laut den Aussagen von Regionalschulamt und Schulverwaltungsamt während der oben erwähnten Gespräche findet in diesem Jahr jedoch keine Lenkung der Schülerströme

Kreiselternerat Chemnitz, Arbeitsgruppe Grundschulen
Jonas Lange, Agricolastr. 73, 09112 Chemnitz
Kreiselternerat Chemnitz, Arbeitsgruppe Mittelschulen
Andreas Petzoldt, Schiersandstr. 34, 09116 Chemnitz

Arbeitsgruppe Grundschulen
Arbeitsgruppe Mittelschulen
Telefon: 0173-5614855 (Hr. Jonas Lange)
0371-365163 (Hr. Andreas Petzoldt)

Fax: 0371-5380877

email: jonas.lange@ker-c.de,
andreas.petzoldt@ker-c.de

durch die jeweiligen Behörden statt. Dem KER-C wurde lediglich mitgeteilt, daß die Aufteilung der Schüler in diesem Jahr durch die Schulleiter stattfindet. **Leider wußten aber die von uns im Nachgang stichprobenartig befragten Schulleiter hiervon nichts.**

Normalerweise werden mindestens zwei fünfte Klassen pro Schule gebildet. Uns wurde von der Schulaufsichtsbehörde mitgeteilt, daß im Hinblick auf die geburtenschwachen Jahrgänge einer einzügigen Einschulung derzeit nichts im Wege steht. Dies wußten die von uns befragten Schulleiter allerdings auch nicht! Wir haben herausgefunden, daß z.B. im Stadtteil West 43 Eltern die Mittelschule Altendorf und nur 30 die Flemming-Mittelschule als Schulwunsch angegeben haben (Altendorf: 18 Mal Erstwunsch, 25 Zweitwünsche, Flemmingschule: 14 Erst- und 16 Zweitwünsche). Es ist ganz deutlich abzulesen, daß **die Eltern die Mittelschule Altendorf bevorzugen**. Das läßt sich auch durch die gute Erreichbarkeit z.B. vom Kaßberg aus und dem Ruf der Schule erklären. Laut Auskunft der Schulleitung sollen aber in der Flemmingschule zwei Klassen und in der Mittelschule Altendorf gar keine Klasse gebildet werden.

Wie ist das möglich, wenn gar keine Lenkung durch die Behörden stattfindet?

Außerdem war der Mittelschule Altendorf die Zahl der Zweitwünsche noch nicht einmal bekannt. Die Tatsache, daß auch mit nur einer Klasse eine Einschulung möglich ist, war ebenfalls nicht bekannt.

Wie kann das sein, wenn die Schulleiter die Lenkung durchführen?

Es kann nicht sein, daß eine Schule, die deutlich von den Eltern bevorzugt wird, gar keine Klasse 5 bilden darf. Das ist nicht hinnehmbar und verstößt ganz klar gegen die im Schulgesetz festgeschriebene **freie Schulwahl!**

Deshalb fordern die Vertreter der Arbeitsgruppen Grundschulen und Mittelschulen, daß die geplante Klassenbildung an den Mittelschulen **gemeinsam mit den Elternvertretern** überprüft und korrigiert wird!

Es dürfen auf keinen Fall Anmeldebestätigungen an die Eltern versendet werden, bevor nicht die Beachtung der Elterninteressen und des Schulgesetzes gemeinsam mit den Elternvertretern geklärt wurde!

Der naheliegende Verdacht, daß eine Klassenbildung an der Mittelschule Altendorf künstlich verhindert und damit der Weg für eine Schulschließungsdiskussion im Herbst bereitet werden soll, ist umgehend zu entkräften!

Kreiseltererrat Chemnitz, Arbeitsgruppe Grundschulen
Jonas Lange, Agricolastr. 73, 09112 Chemnitz
Kreiseltererrat Chemnitz, Arbeitsgruppe Mittelschulen
Andreas Petzoldt, Schiersandstr. 34, 09116 Chemnitz

Arbeitsgruppe Grundschulen
Arbeitsgruppe Mittelschulen
Telefon: 0173-5614855 (Hr. Jonas Lange)
0371-365163 (Hr. Andreas Petzoldt)

Fax: 0371-5380877

email: jonas.lange@ker-c.de,
andreas.petzoldt@ker-c.de

Die Tatsache, daß die Schule (auch ohne zweifache Sanierung) von den Eltern angenommen und gewollt ist, muß endlich anerkannt werden.

Das nächste Gespräch zwischen dem Vorstand des KER-C und den Behörden, diesmal Regionalschulamt und Stadtverwaltung gemeinsam, findet am 24. Mai statt. Eine frühere Terminvereinbarung war laut Auskunft der Behörden nicht möglich. Dort ist dann zu klären, wie weiter verfahren wird.

Falls der Termin für die Zustellung der Anmeldebestätigungen, der 28. Mai, im Zusammenhang mit der vollständigen Klärung des Sachverhaltes nicht zu halten ist, erwarten wir eine Verschiebung des Termins nebst entsprechender Benachrichtigung der Eltern.

Im vergangenen Jahr, als eine Zustellung der Bescheide vor Abschluß der Unterschriftensammlung zum Volksbegehren möglicherweise nicht opportun war, war eine Terminverschiebung ebenfalls möglich!

In der Kürze der Zeit konnten wir nur eine Überprüfung im Stadtteil West vornehmen. Wir bitten dafür um Verständnis. Man darf gespannt sein, was uns noch alles erwartet.

Im übrigen bedanken wir uns ausdrücklich für die sehr kurzfristige Überlassung des Datenmaterials durch das Regionalschulamt Chemnitz.

Mehr Informationen über die Arbeit des KER-C finden Sie unter www.ker-c.de. Es wäre nett, wenn diese Website in Ihrer erwünschten Berichterstattung Erwähnung fände.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Jonas Lange
Vorsitzender der AG Grundschulen
des KER-C und des Landeselterrates
stellv. Mitglied des Landesbildungsrates
des Freistaat Sachsen

gez. Andreas Petzoldt
stellv. Vorsitzender AG Mittelschulen